

# Flora und Fauna im Fokus

Bücking'sche Jugendstiftung baut Beobachtungskanzel



Provisorischer Beobachtungsposten: Extra fürs Pressefoto hat Thomas Bücking Fernglas und Klappstuhl mitgebracht. An dieser Stelle können Besucher bald aus der neuen Beobachtungskanzel auf Feuchtwiesen, Tümpel und Hecken schauen und die Tierwelt studieren.

Von Ulrike Deusch

**COESFELD.** Es ist ein kühler Aprilmorgen im Naturschutzgebiet Sirkfeld. Trotzdem zwitschern die Vögel wie verrückt. Frühlingsgefühle. Thomas Bücking schaut durchs Fernglas – auf der Suche nach den Federfüßler, die hier in unmittelbarer Nachbarschaft der Jugend-Freizeit-Bildungsstätte „Sirkfelder Schule“ leben. Extra fürs Pressefoto hat er einen Klappstuhl mitgeprovisorischen Beobachtungsposten auf einem Beetonssockel, der hier schon gegossen ist. In den nächsten

Wochen entsteht an dieser Stelle eine professionelle Beobachtungskanzel, aus der ab Mitte Juni das Studieren von Fauna und Flora zum Vergnügen wird.

Die Kanzel ist nach dem Seilgarten das zweite große Projekt der Bücking'schen Jugendstiftung. „Sie soll den Erlebnishorizont an der Sirkfelder Schule erweitern“, sagt Vorstandsmitglied Thomas Bücking und betont: „Aber die Kanzel ist zugleich gedacht als Ort für alle Menschen in Coesfeld, die Natur erleben möchten und sich für die Vielzahl der Vögel, Amphibien und Pflanzen hier interessieren.“ Umwelt-

bildung nennt Bücking das.

Gleich neben dem so genannten „Schulpätkken“ in Höhe des Jugendzeltplatzes entsteht der hölzerne Bau, der rund 1,50 Meter über dem Boden auf Stelzen ruhen wird. „Hier sind viele Spaziergänger und Radfahrer unterwegs“, läßt Bücking alle ein, die Kanzel zu erklimmen. Die Vogelfreunde Coesfeld werden die inhaltliche Gestaltung übernehmen. Gebaut wird der Beobachtungsposten in der Dienstleistung Sozialwerkstatt des Vereins IBP. „Hinter dieser Einrichtung steht auch ein sozialer Ansatz, das passt gut“, findet Bücking.

## Jugendstiftung

Die Bücking'sche Jugendstiftung ist vor fünf Jahren von acht Mitgliedern der Familie Bücking gegründet worden. Aus der Tradition, dass sich die Familie jahrzehntelang gerade auch nach dem Zweiten Weltkrieg für den (Wieder-)Aufbau der Coesfelder Jugendarbeit eingesetzt hat, hat die Stiftung das Ziel, Jugendarbeit in Coesfeld und Völkerverständigung zu fördern. Entwicklung und Erhalt der „Sirkfelder Schule“ sind nur ein Aspekt. Dem Vorstand gehören neben Thomas und Maria Bücking auch Vertreter von Stadt und Kirche an. Erstes großes Projekt der Stiftung war der Seilgarten in Sirkfeld. Ihn haben bisher fast 3200 Menschen in 160 Gruppen genutzt. Deutlich weniger als die Hälfte gehörte zu Gruppen, die in der Sirkfelder Schule wohnten. Das Angebot nutzen auch viele andere Interessierte – von Gruppen, die Teambildung trainieren, bis zu Kindergeburtstagen.



Aus Tannen- und Fichtenbalken entsteht das Ständerwerk für die Beobachtungskanzel: Thomas Bücking (l.) und das DiSoCo-Team in der Werkstatt.